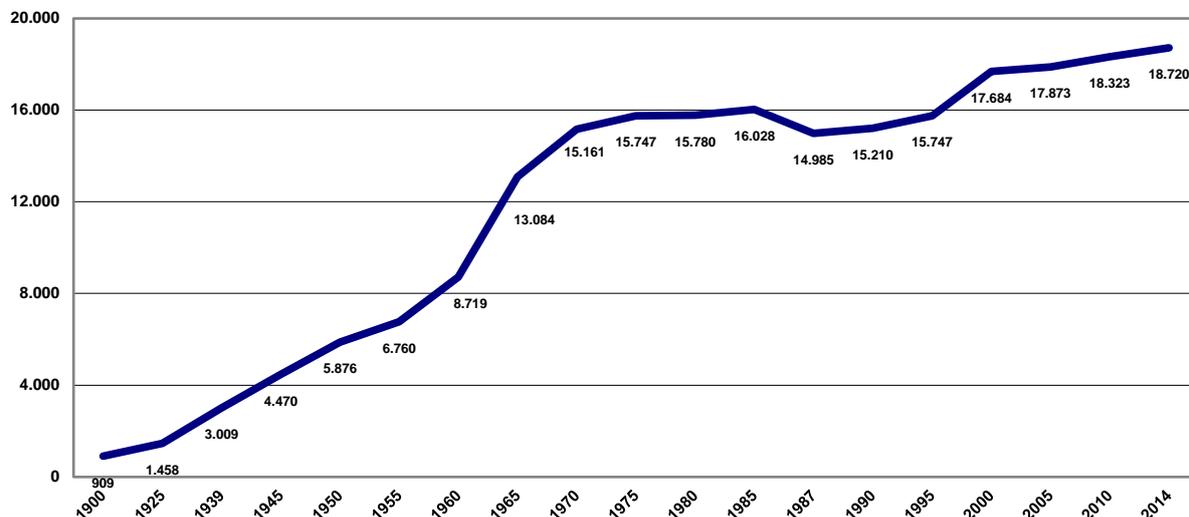
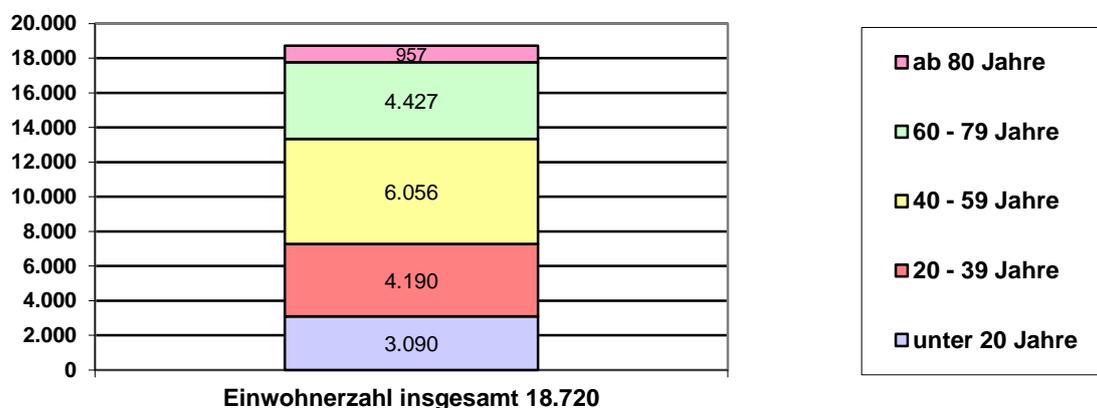


Bericht zur Einwohnerversammlung 2015

Entwicklung der Einwohnerzahl



Anzahl der Einwohner nach Altersgruppen



Die Zahl der **Einwohnerinnen und Einwohner** ist seit dem Beginn der Einwohnerstatistik aus dem Jahr 1900 **regelmäßig angestiegen**, mit Ausnahme des Jahres 1987, dem Jahr der großen Volkszählung. Der dokumentierte Einwohnerverlust von 6,5% hat tatsächlich nicht stattgefunden, sondern wurde aufgrund der Erhebung korrigiert.

Aufgrund der regen Bautätigkeit Mitte der 90er Jahre gab es dann bei der **Entwicklung der Einwohnerzahl** wieder kurzfristige Steigerungsraten von bis zu 3,5%.

Seit dem Jahrtausendwechsel verzeichnen wir in Schenefeld einen sehr geringen Bevölkerungszuwachs von jährlich unter 1%.

Nach den **aktuellsten Zahlen** des Statistikamtes Nord haben wir gemäß Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 zum **Stichtag 31.03.2014** folgende **Einwohnerzahl** in Schenefeld:

<u>insgesamt: 18.720</u>	davon	männlich: 9.151
		weiblich: 9.569

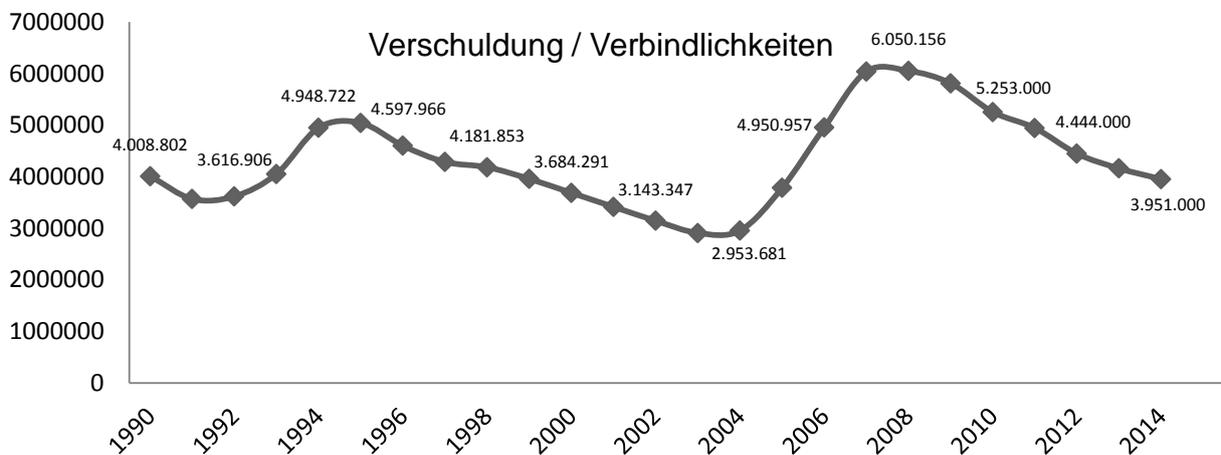
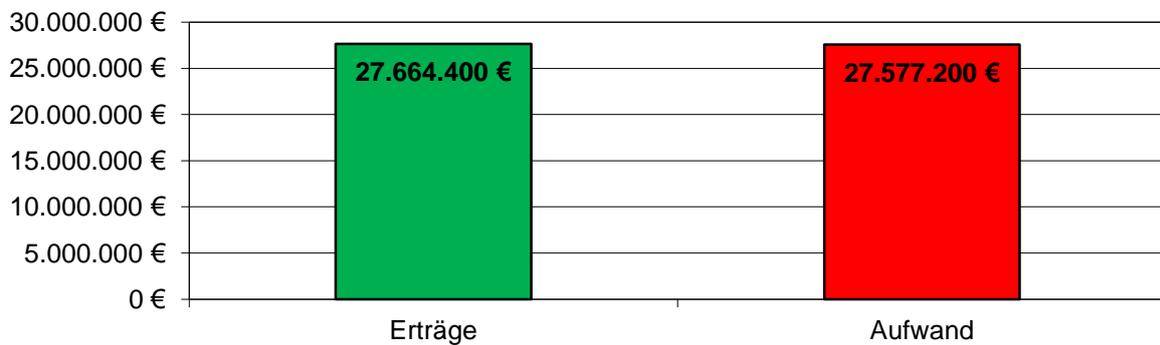
Der Ausländeranteil in Schenefeld beträgt insgesamt 8,8%. Die polnischen und türkischen Mitbürger sind hierbei die mit Abstand am stärksten vertretenen Nationen.

Bei der Betrachtung der **zukünftigen Entwicklung** ist aber weniger die absolute Zahl der Einwohner interessant, als die **Veränderung der Altersstruktur** dieser Einwohner.

Für Schenefeld bedeutet das, dass die Bevölkerungszahlen insgesamt in etwa konstant bleiben werden, während die Zahl der **älteren Menschen** auch in Schenefeld rapide **zunehmen** wird.

Haushalts- und Finanzlage

Haushalt 2015



Die Ratsversammlung der Stadt Schenefeld hat in ihrer Sitzung am 11.12.2014 die **Haushaltssatzung** mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2015 beschlossen. Dieser ist **zum 01.01.2015 in Kraft getreten**.

Der **Ergebnisplan** schließt mit einem **Überschuss** von rund **87.000 €** bei einem **Gesamtvolumen** von rund **27,5 Mio. €** ab.

Der Gesamtbetrag der geplanten **Investitionen** beträgt rund **2,5 Mio. €**. Die Finanzierung erfolgt hierbei durch eigene Mittel der Stadt.

Die **Haushaltslage** der Stadt Schenefeld ist **weiterhin angespannt**. Zur (Teil-) Finanzierung der geplanten Investitionen war es nötig, den **Gewerbsteuersatz anzuheben** und so eine Kreditaufnahme zu vermeiden.

Zur Finanzierung der **anstehenden Investitionen** insbesondere in den Bereichen „Energetische Schulbausanierung“ sowie „Stadtkernentwicklung“ werden in den kommenden Jahren **weitere erhebliche Anstrengungen** erforderlich.

Die **Verschuldung (Verbindlichkeiten)** der Stadt Schenefeld betrug zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 **rund 3,9 Mio. €**.

Die geplante **Tilgung** im laufenden Jahr beträgt **rund 200.000 €**.

Aktuelle Stadtplanung



Der aktuelle Schwerpunkt in der Stadtplanung liegt derzeit im **Stadtkern**.

Noch im Dezember 2014 wurden **durch die Investitionsbank Schleswig Holstein 120.000 EUR** für das Haushaltsjahr 2015 **bewilligt**. Damit erfolgte auch die offizielle Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein.

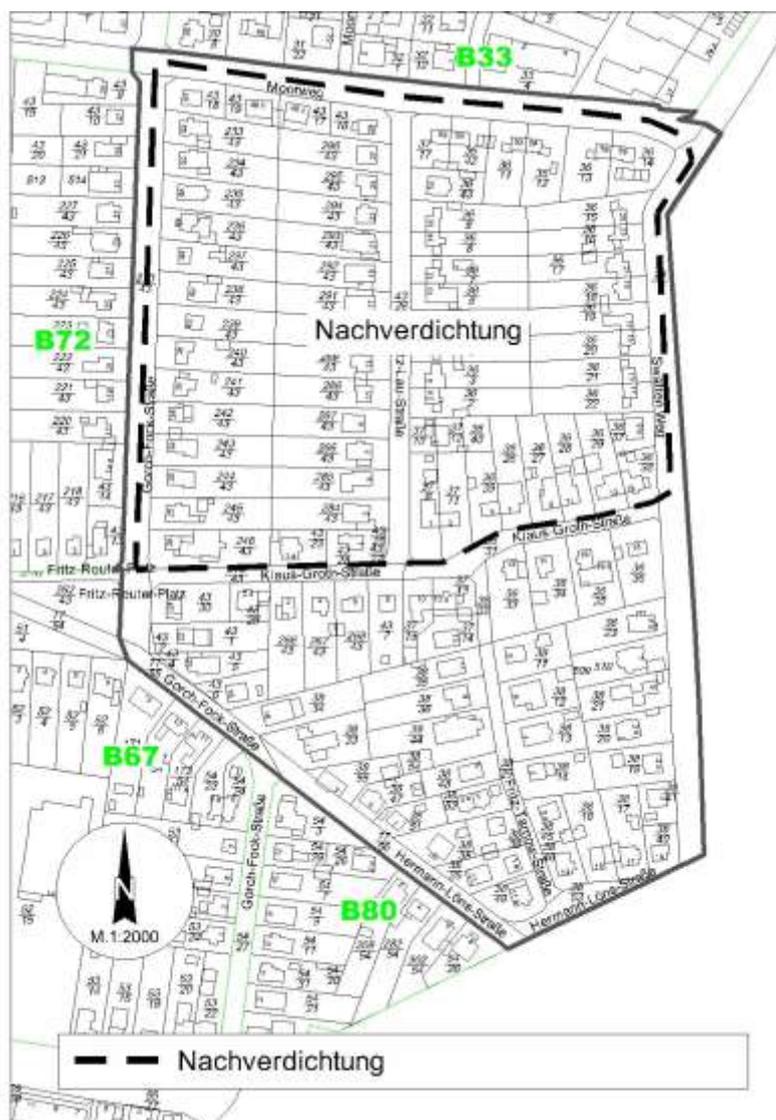
Nach dem Beschluss der Ratsversammlung zur Einleitung vorbereitender Untersuchungen am 11. Dezember 2014 wurde im Januar eine **Ausschreibung mit sieben Planungsbüros** durchgeführt. Sechs Angebote wurden daraufhin abgegeben.

Im nächsten Schritt ist nunmehr ein Gutachter- / Planungsbüro auszuwählen, welches für die Stadt die notwendigen **Analyse- bzw. Planungstätigkeiten** übernimmt. Vorstellungsgespräche der Bewerber haben am 17. Februar stattgefunden. Die Entscheidung über den zu beauftragenden Gutachter soll nächste Woche im Stadtentwicklungsausschuss am 12. März fallen.

Voraussichtlich Anfang April sollen dann die **vorbereitenden Untersuchungen im Stadtkern** beginnen. Diese sollen planmäßig dann Ende 2015 abgeschlossen sein.

Die Entwicklung im Stadtkern-Süd ist in Abhängigkeit vom Verlauf des Förderverfahrens zu sehen. Die Verwaltung nimmt im März eine verwaltungsinterne Abstimmung mit den betroffenen Einrichtungen zum Raumprogramm vor und wird danach im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt zu den städtebaulichen Standortalternativen vortragen. Hierzu soll vorab auch der dann schon beauftragte Gutachter gehört werden.

Innenentwicklung - Quartier Südost in Schenefeld Siedlung „Dichterviertel“



Für einen **unbeplanten Innenbereich** im Stadtteil Siedlung (sogenanntes Dichterviertel) **westlich des Swatten Wegs** wurde geprüft, ob ein Bebauungsplan aufgestellt werden sollte, um eine sogenannte „**Hinterlandbebauung**“ zu ermöglichen.

Anlass der Untersuchung war der **Antrag eines Grundstückseigentümers** den rückwärtigen Bereich seiner Liegenschaft für diese Zwecke nutzen zu können. Maßnahmen dieser Baulandentwicklung können wegen der komplexeren Erschließung nur sinnvoll **gemeinsam mit den Eigentümern umgesetzt** werden.

Die Verwaltung hat deshalb auf Wunsch des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt die **Eigentümer** im Vorwege intensiv **durch Umfragen beteiligt**.

Im Ergebnis werden mehrheitlich (**über 70 % der Befragten**) **keine Bebauungsmöglichkeiten gewünscht**, so dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt in seiner Sitzung am 22.01.2015 beschlossen hat, keine Empfehlung zur Aufstellung eines B-Planes zu geben.

Eine rückwärtige Bebauung (**Hinterlandbebauung**) **ist damit** in den bisher komplett unbebauten Innenbereichen zwischen Swatten Weg und Fritz-Lau-Straße sowie zwischen Fritz-Lau- und Gorch-Fock-Straße **ausgeschlossen**.

Radverkehrskonzept

Die **Lärmaktionsplanung (LAP)** 2. Stufe, die derzeit in Bearbeitung ist, ist **noch nicht abgeschlossen**.

Der **Endbericht** wird noch im **1. Quartal 2015** erwartet. Im Rahmen der LAP werden mehrere Maßnahmen vorgeschlagen, die maßgeblichen Einfluss auch auf das **Radverkehrskonzept** haben. Hier bestehen Abhängigkeiten, da diese Empfehlungen sofern sie von der Ratsversammlung beschlossen werden, mit in das Konzept einfließen sollen bzw. müssen.

Der **Entwurf eines fortgeschriebenen Radverkehrskonzeptes** wird von der Verwaltung voraussichtlich im April 2015 mit der Verkehrsaufsicht besprochen. Danach soll dieser Entwurf noch vor der Sommerpause im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt diskutiert werden.

Aktuelle Bauvorhaben:

Neubau einer Kindertageseinrichtung „Biene Sonnenstrahl“



Nachdem die Stadt Schenefeld **Ende April 2014** den **Rohbau** der Kindertageseinrichtung in der Lindenallee 73 **erworben** hatte, konnten im August die Arbeiten auf der Baustelle wieder aufgenommen werden.

Nach nur **sechs Monaten Bauzeit** sind die Arbeiten am Gebäude der neuen Kindertageseinrichtung fristgerecht **fertiggestellt** worden. Aufgrund milder Außentemperaturen konnten im Januar und Februar auch noch die Arbeiten an den Außenanlagen zügig fortgesetzt werden.

Am 11.02.2015 hat die Verwaltung den **Kindergarten** an den zukünftigen Nutzer, das Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde e.V., **offiziell übergeben**.

Seit März 2015 hat die „Biene Sonnenstrahl“ zunächst den **Betrieb** mit zwei Betreuungsgruppen **aufgenommen**.
Ab August sollen dann alle vier Gruppen belegt sein.

Die Verwaltung beabsichtigt, auf der Homepage der Stadt Schenefeld eine kurze **Präsentation zum Bauablauf** und zur energetischen Konzeption des Neubaus zu veröffentlichen.



◆ **Energetische Sanierungsmaßnahmen beim Schulzentrum:**

Im Rahmen von energetischen Sanierungsmaßnahmen werden die **Kellerdecken des Gymnasiums und der Gemeinschaftsschule gedämmt**. Außerdem werden die Lüftungsanlagen des Bürger- und Kultursaals und der Turnhalle der Gemeinschaftsschule saniert.

◆ **Sicherheitsbeleuchtung Sporthalle B, Achter de Weiden:**

Mit der Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in der Sporthalle B wird Mitte dieses Jahres begonnen.

◆ **Gemeinschaftsschule:**

In den Frühjahrsferien 2015 wird mit der **Sanierung der WC-Anlagen der Gemeinschaftsschule**, im Bereich der ehemaligen Hauptschule, begonnen.

◆ **Bürger- und Kultursaal:**

Die **Bühne** im Bürger- und Kultursaal wird in den Herbstferien 2015 **saniert**.

◆ **Umbau der Eingangstüren beim VHS-Gebäude:**

Im 1. Halbjahr 2015 wird der **Eingangsbereich des VHS-Gebäudes** barrierefreundlich mit **Automatiktüren** umgerüstet.

◆ **Eingangsfoyer der Grundschule Altgemeinde:**

Das **Eingangsfoyer der Grundschule Altgemeinde** wird, inklusive der Beleuchtung, in den Herbstferien 2015 **erneuert**, so dass dieser Bereich zukünftig heller und freundlicher ist.

◆ **Turnhalle der Grundschule Altgemeinde:**

Die **Duschräume, Umkleieräume und die WC-Anlagen** in der Turnhalle der Grundschule Altgemeinde werden im Sommer 2015 **saniert**.

◆ **Fassadensanierung Trakt 1 der Gorch-Fock-Schule:**

Die **Fassade** vom Trakt 1 (beim Schittmoorgraben) der **Gorch-Fock-Schule** wird im Frühjahr dieses Jahres **saniert**.

◆ Gehwegsanierung:

Die im Bereich **Borgfelde, Opm Blockhorn und Heisterweg** begonnenen Gehwegsanierungen werden voraussichtlich Anfang Mai 2015 **abgeschlossen** sein.

◆ Fahrbahnsanierungen:

In den Frühjahrsferien 2015 werden voraussichtlich die **Fahrbahnen in der Lornsenstraße**, zwischen Moorweg und Altonaer Chaussee und im Dannenkamp saniert.

In den Sommerferien ist beabsichtigt, dass die Fahrbahnsanierungen in der Straße **Borgfelde, Opm Blockhorn und Heisterweg** durchzuführen.

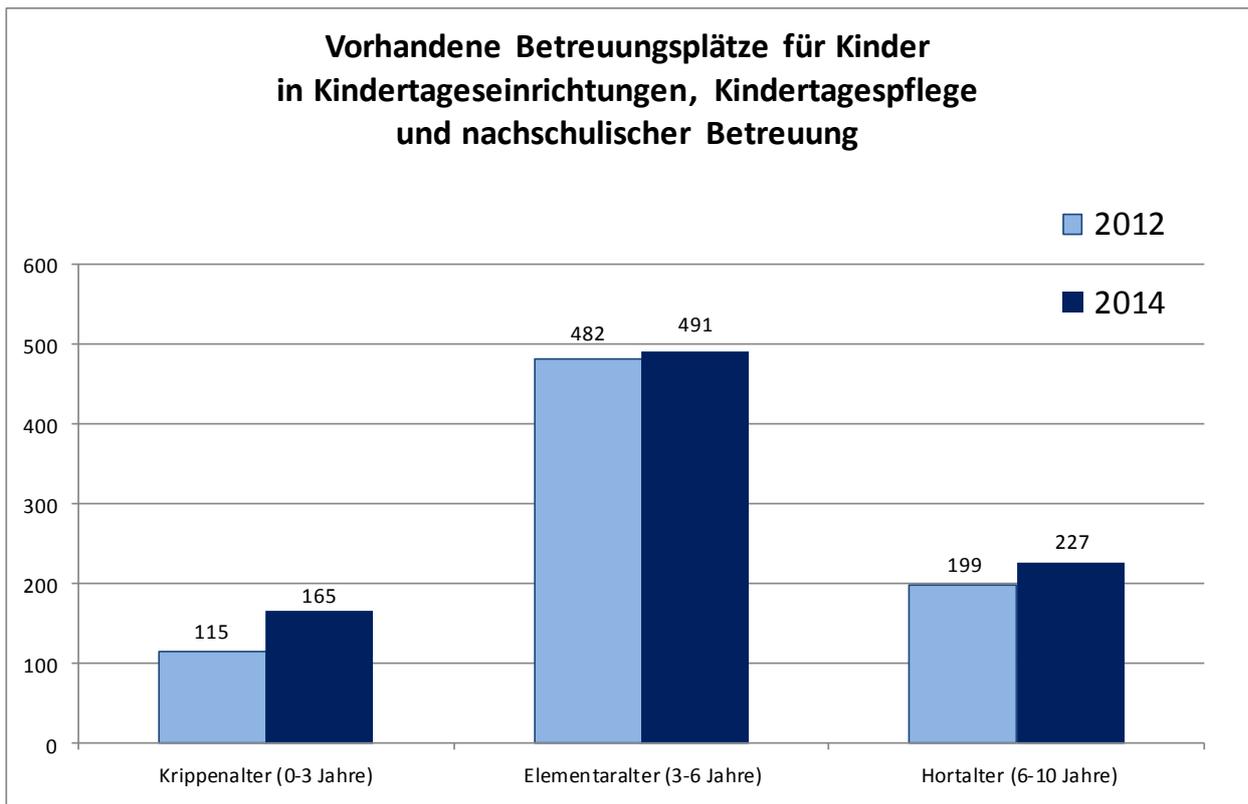
Außerdem wird in diesem Jahr auch noch der Eidelstedter Weg mit einer Asphaltdecke versehen.

◆ Dichtheitsprüfung:

Mitte des Jahres wird mit der Dichtheitsprüfung in einem Teilbereich des Stadtgebietes begonnen.

Die betroffenen **Grundstückseigentümer erhalten** von der Stadt hierzu noch ein entsprechendes **Informationsschreiben**, damit interessierte Grundstückseigentümer ihre privaten Schmutzwasserleitungen von dem stadtseitig beauftragten Unternehmen gleich mit überprüfen lassen können.

Kindertageseinrichtungen



Die Zahl der **Kinder im „Betreuungsalter“ (0 - 10 Jahre)** ist weiter **leicht angestiegen** (2013 = 1.522 / **2014 = 1.550**).

Das **Angebot der Kindertageseinrichtungen** in Schenefeld wurde wie in jedem Jahr erneut dem aktuellen **Nachfrageverhalten der Eltern** angepasst.

Hierbei wurden insbesondere **zusätzliche Krippenplätze (Kinder 0 - 3 Jahre)** geschaffen – die Anzahl ist von 40 im Jahr 2008 auf **90 Plätze in 2014** gestiegen.

Dazu werden **75 Kinder** im Alter unter 3 Jahren von **Tagesmüttern** betreut, so dass wir – wie auf der Grafik zu sehen – auf **165 vorhandene Betreuungsplätze für Kinder im Krippenalter** kommen.

Aufgrund der Nachfrage sowie des ab dem **01.08.2013 bestehenden Rechtsanspruches für Krippenkinder** ab dem vollendeten ersten Lebensjahr wurden mit Förderung aus dem Landes- und Bundesinvestitionsprogramm zur Schaffung von Betreuungsplätzen **für Kinder unter 3 Jahren** sowie aus Zuwendungen des Kreises Pinneberg insgesamt **vier Krippengruppen (40 Plätze) geschaffen.**

Durch den **Neubau der Waldorfindertagesstätte „Biene Sonnenstrahl“** wird das Angebot zum kommenden Kindergartenjahr um eine zusätzliche Krippengruppe und eine integrative Elementargruppe erweitert.

Mit der Inbetriebnahme dieser neuen Einrichtung wurden insgesamt 55 Kindergartenplätze (davon 20 Krippen-, 31 Elementar- und 4 Integrationsplätze) zur Deckung des bestehenden Bedarfs an Kindergartenplätzen geschaffen.

Auch der Neubau der zwei Krippengruppen auf dem Gelände der **Kindertagesstätte der Paulskirche** zur Schaffung von 20 weiteren Krippenplätzen konnten nunmehr im November 2014 in Betrieb genommen werden. Die kurz vor der geplanten Inbetriebnahme des Neubaus aufgetretenen Probleme mit der Trinkwasserqualität konnten nach einem zweiten Austausch sämtlicher Wasserleitungen endgültig behoben werden.

Im Bereich der **Elementarplätze (3 - 6 Jahre)** steht durch die Inbetriebnahme der Kindertagesstätte „Biene Sonnenstrahl“ weitestgehend allen Kindern, die zurzeit einen Betreuungsplatz benötigen, ein solcher zur Verfügung. Allerdings wird durch die noch in diesem Jahr fertig gestellten Neubauvorhaben bzw. darüber hinaus geplanten Bauvorhaben ein weiterer Bedarf an Kindergartenplätzen entstehen.

Im **Hortbereich (6 bis i.d.R. 10 Jahre)** hat sich zum Schuljahresbeginn 2015/2016 ein zusätzlicher Bedarf an Hortplätzen im Bereich der Grundschule Altgemeinde ergeben. Die politischen Gremien befassen sich deshalb zurzeit mit einer **Aufstockung des bestehenden Hortgebäudes** auf dem Schulgelände der Grundschule Altgemeinde zur Schaffung weiterer Hortplätze.

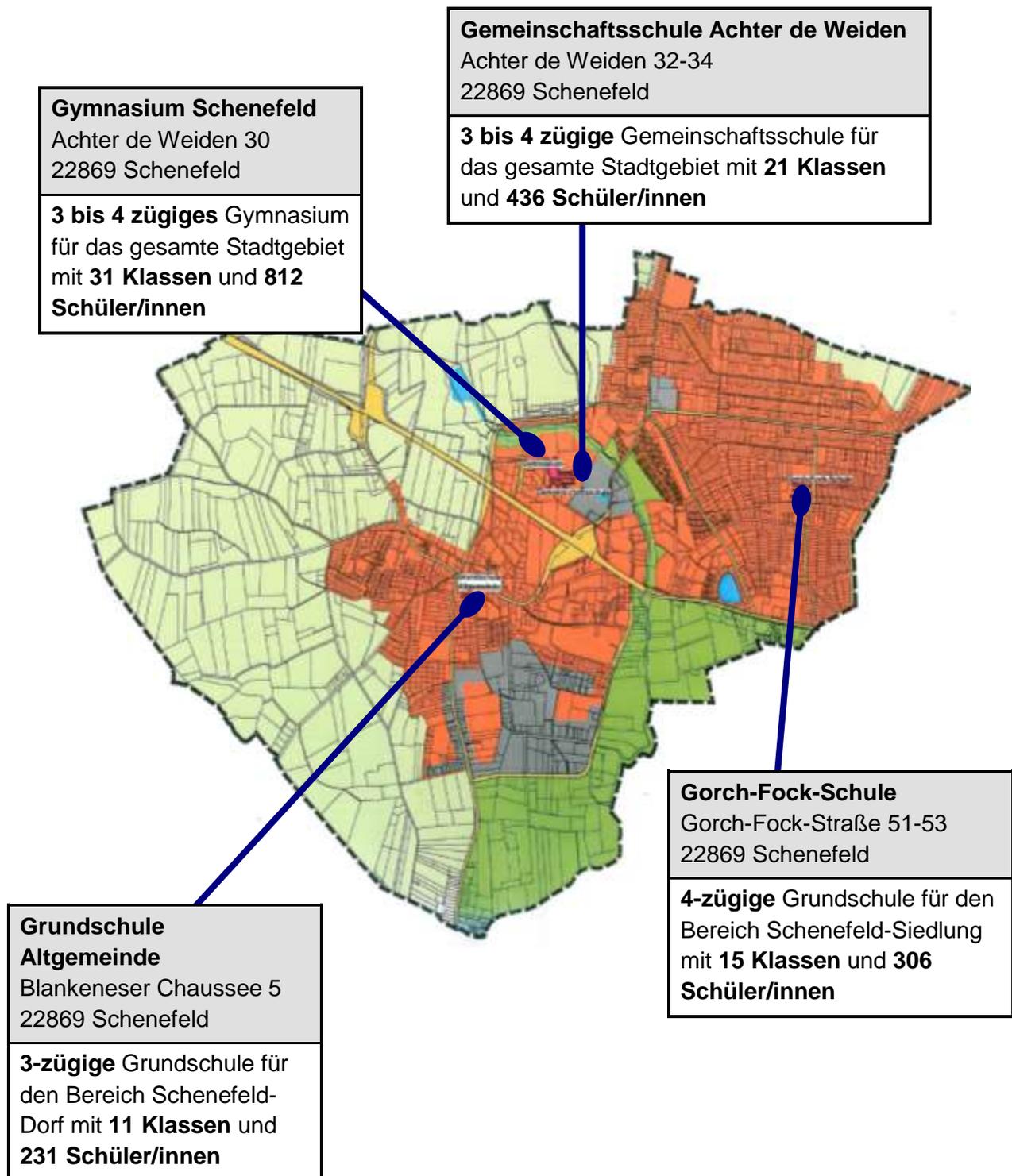
Insgesamt betragen die jährlichen Ausgaben der Stadt Schenefeld für den Bereich der Kindertagesbetreuung über 2,2 Millionen Euro pro Jahr.

Umgerechnet ergibt dies einen Betrag von rund **100 Euro pro Kind im Monat**.

Schulen

Schularten und Schulstandorte

Die Stadt Schenefeld ist Träger folgender Schularten an den dargestellten Schulstandorten:



Grundschule Altgemeinde/ Gorch-Fock-Schule

Beiden Schenefelder Grundschulen ist es im vergangenen Schuljahr wiederholt gelungen, den Titel „**Zukunftsschule Schleswig-Holstein**“ für sich zu gewinnen.

Die Schenefelder Grundschulen beteiligen sich zudem mit der Unterstützung des Glücksgriff e.V. weiterhin an dem **Projekt „Klasse 2000“** - dem bundesweit größten Programm, das die Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung zum Inhalt hat.

Gemeinschaftsschule Achter de Weiden

Mit Beginn des Schuljahres 2010/11 ist aus der Schenefelder Haupt- und Realschule die Gemeinschaftsschule hervorgegangen, die inzwischen den Namen „**Gemeinschaftsschule Achter de Weiden**“ erhalten hat.

Die Gemeinschaftsschule bietet Schülern mit unterschiedlicher Begabung die Möglichkeit, in einem gemeinsamen Bildungsgang den Förderschul-, Hauptschul- oder Realschulabschluss zu erreichen oder sich für die gymnasiale Oberstufe zu qualifizieren.

Gymnasium

Seit Juni 2013 ist Herr Schell Schulleiter des Schenefelder Gymnasiums und hat damit die Nachfolge von Herrn Apsel angetreten, der als stellvertretender Schulleiter das Gymnasium im Schuljahr 2012/13 kommissarisch geleitet hat.

Nachmittagsangebot und Mittagstisch im Schulzentrum

Das **Nachmittagsangebot** wird seit dem Schuljahr 2011/12 von der städtischen Volkshochschule geplant, organisiert und betreut. Die Kursangebote orientieren sich an den Bedürfnissen der Schulen und werden - vor allem von den Klassenstufen 5 bis 7 - gut angenommen.

Durchschnittlich nehmen rund 70 Schüler an den Kursen des Nachmittagsangebotes teil. Den Schülern werden durch das „bunte“ Programm die verschiedensten Möglichkeiten eröffnet, den Nachmittag sinnvoll und gleichzeitig abwechslungsreich zu gestalten.

Auch der **Mittagstisch** erfreut sich zunehmender Beliebtheit und wird vor allem an den Schultagen mit Nachmittagsunterricht oder Kursangeboten im Rahmen des offenen Ganztages von den Schülern der Gemeinschaftsschule und des Gymnasiums gleichermaßen rege genutzt.

Sowohl für die Teilnahme an Kursen des Nachmittagsangebotes als auch für die Essen im Rahmen des Mittagstisches können **Gutscheine** nach dem Bildungs- und Teilhabepaket des Bundes **beantragt werden**. Entsprechende Kooperationsvereinbarungen wurden mit dem Jobcenter und dem Kreis Pinneberg bereits im Jahr 2011 geschlossen.

Schulsozialarbeit

Die „**pädagogischen Inseln**“ haben sich an den Schenefelder Grundschulen und der Gemeinschaftsschule fest etabliert und können wie in den Vorjahren auf eine sehr erfolgreiche Arbeit mit den Schülern, Lehrkräften und sonstigen Akteuren im Schulgeschehen zurückblicken.

Einer sinnvoll in den Schulalltag integrierten Schulsozialarbeit kommt in Zeiten zunehmender und vielschichtig werdender Problemlagen in und um Schule eine immer größere Bedeutung zu.

Asylbewerber-/Flüchtlingssituation in Schenefeld

Der Stadt Schenefeld wurden und werden Asylbewerber bzw. Flüchtlinge mit zunehmender Tendenz zugewiesen.

Gleichwohl können wir zurzeit noch eine dezentrale Unterbringung – verteilt über das Stadtgebiet – gewährleisten, werden aber in Kürze damit an Grenzen stoßen.

Parallel zu dieser Entwicklung kann ich mit großer Freude feststellen, dass sich unter der Überschrift „Willkommenskultur“ ein breites ehrenamtliches Engagement in unserer Stadt abzeichnet, auf das wir alle stolz sein können und über das in der lokalen Presse bereits ausführlich berichtet worden ist.

Dankesworte

Zum Abschluss möchte ich **allen danken**, die durch ihr Mitwirken in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen Lebens zum **Wohle unseres Gemeinwesens** beigetragen haben.

Hier hat gerade die **ehrenamtliche Betätigung** eine besondere Bedeutung. Ohne sie wäre die Erledigung vieler Aufgaben insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport, Kirchen und Selbstverwaltung kaum oder gar nicht möglich.

Es verdient unsere **Anerkennung und** unseren **Dank**, dass sich immer wieder Menschen bereitfinden, sich selbstlos in den **Dienst der Allgemeinheit** zu stellen und damit zu unserem Wohl beizutragen.